



Informationen aus dem Gemeinderat

Beschaffungskommission Tanklöschfahrzeug 2023

Im Zusammenhang mit dem im Jahre 2023 geplanten Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. September 2019 eine Beschaffungskommission eingesetzt.

Nach rund 27-jähriger Lebensdauer des heute bei der Feuerwehr Sirnach im Einsatz stehenden Tanklöschfahrzeuges (TLF) steht im Jahre 2023 die Ersatzbeschaffung an. Die Neuanschaffung ist aber auch nötig, weil das bisherige TLF vom Platz und Gewicht her an seine Grenzen stösst. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Sicherheitskommission, für die Beschaffung des neuen TLF eine Kommission einzusetzen, zugestimmt. Die Beschaffungskommission, welche die Grundlagen für den Kauf des neuen TLF auszuarbeiten und dem Gemeinderat zum gegebenen Zeitpunkt vorzulegen hat, setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco Burri, Gemeinderat Ressort Liegenschaften & Sicherheit (Vorsitz)
- Jürg Haldemann, Kommandant Feuerwehr Sirnach
- Simon Steinmann, Kommandant Stv. Feuerwehr Sirnach
- Claudio Bühler, Chef Fahrschulgruppe Feuerwehr Sirnach
- Fabio Bottega, Leiter Abteilung Kanzlei, Einwohnerdienste, Sicherheit (Administration)

Hochwasserschutz Bachtöbelibach

Im Rahmen des Projekts «Hochwasserschutz Bachtöbelibach» wurden die Arbeiten für die Bahnunterpresung ausgeschrieben. Der Zuschlag erhielt die Firma Huber Leitungsbau GmbH aus Buttisholz.

Nach den Arbeitsvergaben für die Erstellung des Betonkanals sowie für

den Wasserbau wurden in der ersten Hälfte September 2019 im Einladungsverfahren die Arbeiten für den Rohrvortrieb ausgeschrieben. Von den insgesamt vier angeschriebenen Unternehmen gingen lediglich zwei Angebote ein. Die Kostenschätzung lag bei rund 333'000 Franken, die Arbeiten an die Firma Huber Leitungsbau GmbH aus Buttisholz konnten zum Netto-Gesamtpreis von 213'866.50 vergeben werden.

Inkraftsetzung Zonenplan und Baureglement

Der vom Departement für Bau und Umwelt am 12. August 2019 mit wenigen Korrekturen genehmigte Rahmennutzungsplan wurde durch den Gemeinderat per 1. November 2019 in Kraft gesetzt.

Am 23. September 2018 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne dem Beschluss des Gemeinderates vom 21. August 2017 über den Erlass des Rahmennutzungsplans, bestehend aus Zonenplan und Baureglement, mit 943 Ja- zu 401 Nein-Stimmen zu. Im Anschluss an diese Abstimmung mussten die Dossiers dem Departement für Bau und Umwelt (DBU) zur Prüfung und Genehmigung eingereicht werden.

Die damalige Absicht, den Rahmennutzungsplan auf Mitte des Jahres 2019 in Kraft zu setzen, verzögerte sich um wenige Monate. Der Gemeinderat freut sich, ab November 2019 die revidierten Rechtsgrundlagen anzuwenden und verschiedene Quartierplanungen oder pendente Projekte weiter zu entwickeln.

Der vom Gemeinderat am 18. Dezember 2017 beschlossene Schutzplan Kultur- und Naturobjekte wurde vom DBU am 12. August 2019 ebenfalls genehmigt, allerdings mit entsprechenden Hinweisvermerken. Vier Liegenschaften wurden mit einem Nichtgenehmigungsvermerk der Nichtunterschützstellung versehen. Das hat zur Folge, dass die Gemeinde diese Gebäude unter Schutz zu stellen hat. Bei einer der betroffenen Liegenschaften handelt es sich um die «Brückenwaage» in Sirnach, die anderen drei Liegenschaften stehen im Privateigentum. Aufgrund des Alters des Schutzplans verlangt das DBU zudem, die Naturobjekte zu überprüfen, den Schutzplan allenfalls anzupassen und innerhalb eines Jahres nachzureichen. Gleichzeitig sind die von nationaler Bedeutung bezeichneten historischen Verkehrswege sowie die Ruine Chranzenberg in den Schutzplan Kultur- und Naturobjekte aufzunehmen. Aufgrund dieser Pendenzen kann der Schutzplan Kultur- und Naturobjekte erst zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden.

Der Gemeinderat setzte der vor mehreren Jahren zugestimmten und zwischenzeitlich vom Departement für Bau und Umwelt genehmigten Zonenplanänderung «Halde-Busswil» per 1. November 2019 in Kraft.

Am 18. Februar 2013 stimmte der Gemeinderat dem Verkauf der Strassenparzelle Nr. 3258 unter der Voraussetzung zu, dass die Parzelle rechtskräftig umgezont ist. Obwohl der Kaufvertrag im Juni 2013 öffentlich beurkundet wurde, stellte das Grundbuchamt im September 2018 fest, dass der entsprechende Grundbucheintrag noch nicht erfolgt ist. Die bis zu diesem Zeitpunkt nicht in Auftrag gegebene Zonenplanänderung musste erst noch veranlasst werden. In der Zwischenzeit liegt die Genehmigung der Zonenplanänderung «Halde-Busswil» vor und konnte vom Gemeinderat per 1. November 2019 in Kraft gesetzt werden.

Gemeinderat



Einladung zum Informationsanlass

zur Abstimmung vom 10. November 2019

- Auflageprojekt; Neugestaltung und Beruhigungskonzept Winterthurerstrasse
- Zusatzkredit SpangeHOFENplus

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Mehrzweckraum Kett
Kettstrasse 28, 8370 Sirnach

Bitte benutzen Sie den Parkplatz Q20!

GEMEINDE
Sirnach



Nicht vergessen!

GEMEINDE
Sirnach

Fälligkeit der 3. Steuerrate: 31. Oktober 2019

Herzlichen Dank allen Kundinnen und Kunden, die ihre Steuern pünktlich bezahlen.

Können Sie die provisorische Steuerrechnung nicht fristgerecht begleichen?
Dann melden Sie sich, um Ihren Abzahlungsvorschlag zu besprechen

- Telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44
- Per E-Mail an steueramt@sirnach.ch
- Persönlich zu den Schalteröffnungszeiten

Steueramt Sirnach

Bereichernde Gespräche an der Jungbürgerfeier

Am 21. September 2019 trafen sich im Restaurant Hirschen in Wiezikon, Jugendliche des Jahrgangs 2001 sowie Mitglieder des Gemeinderates zur diesjährigen Jungbürgerfeier.

Mit 19 angemeldeten Personen fiel die Anzahl der Teilnehmenden erfreulicherweise deutlich höher aus als in den Vorjahren. In seiner Ansprache rief Gemeindepräsident Kurt Baumann den jungen Erwachsenen in Erinnerung, welche Rechte und Pflichten mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter verbunden sind. Er forderte sie auf, aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben in unserem Land teilzunehmen und wies darauf hin, dass die Demokratie vom aktiven Mitgestalten aller lebt. Jeder und jede könne auf seine Art einen Beitrag leisten. Mit der Überreichung der Bürgerurkunde wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürgern feierlich zu diesem Meilenstein in ihrem Leben gratuliert.

Basil Brunner und die WorldSkills

Der zweite Teil des Anlasses bestritt Basil Brunner mit einem spannenden Referat über seine Teilnahme und Erfahrungen im Rahmen der WorldSkills in London im Jahre 2011. Nach Abschluss seiner Berufslehre als Elektroniker bewarb sich Basil Brunner an den Berufsschweizermeisterschaften. Dort erzielte er den sehr guten dritten Rang. Nach weiteren Ausscheidungs-

wettbewerben durfte er schliesslich die Schweiz als einziger in seinem Beruf an der Berufsweltmeisterschaft in London vertreten, wo er die Silbermedaille gewann. Basil Brunner schilderte den Jungbürgerinnen und Jungbürgern die Herausforderungen, welche mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb verbunden waren. Themen wie Nervenstärke, höchste Konzentration in einem lärmigen Umfeld, Abbau von Stress oder aber der Teamgeist innerhalb der Schweizerdelegation, streifte der Redner auf kurzweilige Art. Er

würde sich auf jeden Fall wieder um die Teilnahme am Wettbewerb bewerben, meinte Basil Brunner. Wer die einmalige Chance dazu erhalte, könne seine Persönlichkeit stärken und auf ein einmaliges Erlebnis zurück blicken. Der gelungene Anlass schloss mit einem Pizzaplausch. Die guten Gespräche zwischen den Mitgliedern des Gemeinderates und den jungen Erwachsenen waren bereichernd und lassen den Schluss zu, dass 2001 ein guter Jahrgang ist.

Kurt Baumann



Die 19 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2001 zeigten sich sehr interessiert an den politischen Möglichkeiten, die ihnen nun offen stehen.

Neuer Ausländerausweis für EU/EFTA-Staatsangehörige

Der bisherige Papiaerausweis wird schweizweit gestaffelt durch eine moderne Plastikkarte im Kreditkartenformat abgelöst. Der Bundesrat hat die hierfür notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft gesetzt. Im Kanton Thurgau wird das Migrationsamt in einem Pilotprojekt ab dem 1. November 2019 den neuen Ausländerausweis im Kreditkartenformat einführen.

Damit findet die Ära der Papiaerausweise mit einem jeweils verschiedenfarbigen Plastikumschlag (Ausländerausweis L, B, C und G) schrittweise ein Ende. Ab dem 1. November 2019 wird nur noch das neue Kreditkartenformat ausgestellt. Die Adressdaten werden nicht mehr auf dem Ausweis gedruckt. Sämtliche bisher ausgestellten Papiaerausweise bleiben bis zum Ablaufdatum oder einer Anpassung gültig. Es erfolgt kein genereller Ersatz der Papiaerausweise, sondern nur im Zusammenhang mit einer Änderung. Die Papiaerausweise N für Asylsuchende und F für vorläufig Aufgenommene werden zu einem späteren Zeitpunkt umgestellt und die biometrischen Ausländerausweise für Angehörige aus Staaten ausserhalb der EU/EFTA

bleiben unverändert bestehen.

Die Gesuche werden unverändert über die Einwohnerdienste der Gemeinde und bei der Grenzgängerbewilligung direkt über das Migrationsamt abgewickelt. Neu ist jedoch kein selber erstelltes Passfoto notwendig. Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erhalten vom Migrationsamt einen Termin zur Erfassung des Gesichtsbildes und der Unterschrift in der Kantonalen Ausweisstelle – im Erfassungszentrum Frauenfeld oder Weinfelden. Grösstenteils bleiben die Gebühren unverändert. Es können Zusatzgebühren für die Datenerfassung und Portokosten anfallen.

Mit den neuen Ausweisen werden die Abläufe bei den Einwohnerdiensten angepasst:

- Gesuche werden weiterhin persönlich eingereicht
- Adressänderung sind weiterhin melde- und gebührenpflichtig

- Gebühren sind bei der Einreichung fällig (Bar, EC oder Postcard)
- Datenerfassung (Foto) erfolgt mit Termin im Erfassungszentrum
- Ausweise werden gegebenenfalls direkt an die Gesuchsteller zugestellt

Einwohnerdienste



Baubewilligungen

Seit dem 16. August 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Eitzinger Dimitri
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät), Kellerfenster
Lage	Im Kläffler 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brüniger Daniel
Objekt	Ersatzbau Scheune mit zwei Wohnungen
Lage	Büfelderstrasse 25 b u. c, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Sonderegger
Objekt	Um- und Anbau Wohnhaus
Lage	Frauenfelderstrasse 48, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Grossmann
Objekt	Sichtschutz und Anpassung Böschung
Lage	Hauptstrasse 55, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Öffentliche Sammelstelle
Lage	Rütihofstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Baldegger & Gämperli AG
Objekt	Parkplatz
Lage	Hochwachtstrasse 6, 8370 Sirnach

Weidezaun führt zu Unfall

Vor einigen Tagen hatte ich einen Fahrradunfall, oberhalb von Wiezikon bei Sirnach, an der Hofackerstrasse. Die Situation entstand durch einen Weidezaun, der noch quer über die Strasse gespannt war. Diese temporäre, für Biker kaum sichtbare Absperrung wurde nach dem Weidegang nicht entfernt und dies führte zu meinem heftigen Sturz. Ich erlitt Verletzungen an Knie, Ellbogen und Rippen. Damit solche Vorfälle vermieden werden, bitte ich die Landwirte nach jedem Weidegang die Absperrung unmittelbar zu entfernen.

Martin Hugger, Busswil b. Sirnach

Interpartei Sirnach

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, im Dreitannensaal

WIL WEST – Chancen und Risiken für Sirnach und Umgebung

Was kommt auf die Einwohner zu? Wie ist die Mitsprache gewährleistet?

Ablauf:

- **Erklärfilm** zu Wil West

- **Guido Grütter**, Präsident Regio Wil: «Ein Generationenprojekt für eine ganze Region!»

- **Kurt Baumann**, Gemeindepräsident: «Was bedeutet das Projekt für Sirnach ganz konkret?»

- **Walter Schönholzer**, Regierungsrat: «Volkswirtschaftliche Bedeutung für den Kanton TG»

- **Marco Sacchetti**, DBU: «Herausforderung Verfahren und Mitsprachemöglichkeiten»

- **Kurt Egger**, Kantonsrat: «Ein kritischer Blick auf das Projekt»

Im Anschluss:

Podiumsdiskussion mit den Referenten; Fragen aus dem Publikum

Die Ortsparteien:



www.sirnach.ch



Keine Pestizide in Sirnacher Trinkwasser

Die durch die EW Sirnach AG in Auftrag gegebenen Prüfungen der Wasserqualität der Grundwasserpumpwerke Büfelden und Wies ergaben durchwegs erfreuliche Resultate.

Die Grundwasserqualität macht Schlagzeilen. Nachdem diverse Medien über die Verunreinigung des Trinkwassers in der Schweiz berichteten, veranlassten die EW Sirnach AG eine freiwillige Untersuchung des Trinkwassers auf Pestizide. Die Resultate sämtlicher Prüfungen waren erfreulich: Die Grundwasserpumpwerke von Sirnach weisen keine messbaren Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln (Chlorothalonil) auf.

Chlorothalonil macht Schlagzeilen

In den vergangenen Wochen hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) Messungen der Nationalen Grundwasserbeobachtung (NAQUA) publiziert, die zu hohe Anteile an Chlorothalonil-Sulfonsäure, einem Abbauprodukt (Metabolit) des Fungizids Chlorothalonil festgestellt hatte. In der Folge griffen diverse Medien das Thema der Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln im schweizerischen Grundwasser auf. Im Fokus steht Chlorothalonil, ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er Jahren gegen Pilzbefall als sogenanntes Fungizid zugelassen ist. Er wird im Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt.

Keine Verunreinigung nachweisbar

Die EW Sirnach AG haben Mitte September 2019 die Wasserqualität der Grundwasserpumpwerke Büfelden und Wies umfassend auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln prüfen lassen. Geprüft wurde auf 62 Pestizide / Metaboliten, drei Industriechemikalien und zwölf Arzneimittel. Keine der Proben wies Rückstände der geprüften Substanzen auf. Bei sämtlichen

Proben wurde der Bestimmungsgrenzwert unterschritten. Ein Nachweis der Substanz im Trinkwasser ist somit nicht möglich. Die gute Wasserqualität ist sicher auch darauf zurück zu führen, dass unsere Grundwasserpumpwerke nicht in ackerbaulich intensiv genutzten Gebieten stehen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ewsirnach.ch. Das Team der EW Sirnach AG dankt den Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Thomas Etter

Entsorgung

Das Jahr neigt sich mit grossen Schritten dem Ende entgegen. Wir machen Sie auf die letzten Sammlungen aufmerksam.

Letzte Grünabfuhr

Gemeinde Sirnach

Donnerstag, 7. November 2019

Anschliessend ist die Sammelstelle für Direktanlieferungen bei Christian Scherrer (Hof, Wiesengrund) an der Oberhofenstrasse noch bis und mit Freitag, 22. November geöffnet. Nach diesem Datum kann aus organisatorischen Gründen kein Grüngut mehr angeliefert werden.

Letzte Papier- und Kartonsammlung

Sirnach

Samstag, 9. November 2019

Busswil und Littenheid

Freitag, 8. November 2019

Horben-Egg und Wiezikon

Dienstag, 12. November 2019

Bau- und Liegenschaften

Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kantons Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindewechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.

Einwohnerdienste

Unterhaltskonzept für die Bäche der Gemeinde Sirnach

Das kantonale Wasserbaugesetz verpflichtete die Thurgauer Gemeinden bis 2018 ein Unterhaltskonzept für die Pflege der Bäche einzureichen.

Ein regelmässiger und fachgerecht ausgeführter Gewässerunterhalt ist eine wichtige Voraussetzung für die Gewährleistung des Hochwasserschutzes und der ökologischen Funktionen der Gewässer.

Subventionsbeiträge des Kantons

Die Gemeinde Sirnach beauftragte 2016 die Fröhlich Wasserbau AG aus Frauenfeld mit der Erarbeitung des Konzeptes. Diese startete im Winter 2016/17 mit den Begehungen aller Fliessgewässer in der Gemeinde Sirnach, bei denen die zuständigen Vertreter der Gemeinde und des Amtes für Umwelt sowie nach Bedarf der Fischereiaufseher und der Revierförster teilgenommen haben. Nun erhielt die Gemeinde Sirnach vom Kanton die Zustimmung für das 2017 eingereichte Gewässerunterhaltskonzept. Gemeinden mit einem bewilligten Unterhaltskonzept können für gewisse Arbeiten Subventionsbeiträge von 25 Prozent beim Kanton beantragen.

Regelmässige Kontrollen

Im Rahmen des Unterhaltskonzeptes wurden alle neuralgischen Punkte, zum Beispiel enge Durchlässe, Auflandungs- oder Erosionsstrecken, Rechen und Geschiebesammler usw. kartiert. Diese müssen, gemäss den im Konzept vorgegebenen Intervallen, regelmässig kontrolliert und gewartet werden. Die Kontrollen und die allfälligen Massnahmen werden auf entsprechenden objektspezifischen Formularen dokumentiert. Anhand der gewonnenen Informationen können künftig die Wartungsintervalle und Kosten optimiert werden. Das Unterhaltskonzept zeigt weiterhin auf, wo Durchforstungen anstehen, um das Hochwasserabflussprofil sicherzustellen oder Böschungen zu entlasten. Ebenso wurden Bachstrecken mit grossem ökologischem Defizit gekennzeichnet, um langfristig eine Verbesserung des Zustandes anzustreben.

Unerlaubte Eingriffe

In einem zweiten Teil beinhaltet das Unterhaltskonzept eine Aufstellung aller pendenten Arbeiten, welche zeitnah abgearbeitet werden sollten. Das können Schäden an bestehenden Bauwerken oder Massnahmen zur Verbesserung der Hochwassersicherheit, wie die Erstellung zusätzlicher Rechen oder Geschiebesammlern, sein. Entlang der Bäche wurden zudem mancherorts unstatthafte Eingriffe festgestellt. Im Siedlungsgebiet kann es sich dabei um Kompost-, Rasenschnitt- oder Asthaufen an der Bachböschung, unbewilligte Bauten und Anlagen oder eine nicht standortgerechte Bepflanzung handeln. Im Landwirtschaftsgebiet oder im Wald kommen nicht selten illegale Ablagerungen und Deponien aller Art hinzu. In diesen Fällen sucht die Gemeinde das Gespräch mit den Grundeigentümern, um die betreffenden Personen aufzuklären und die Missstände zu beheben.

Bau- und Liegenschaften

Fall auf, aber richtig!

Am 7. November 2019 findet in der Schweiz zum dreizehnten Mal der «Tag des Lichts» statt. Die Aktion ist der Sicherheit geschuldet.

An diesem Tag erinnert MADE VISIBILE die Schweizer Öffentlichkeit daran, dass in der dunklen Jahreszeit ein höheres Unfallrisiko auf der Strasse besteht – insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo, dem E-Bike oder auf einem Roller unterwegs sind.

Sicherheit dank Sichtbarkeit

Vertrau nicht darauf, dass dich andere sehen. Mach dich aktiv besser sichtbar, denn der einfachste Weg zu mehr Sicherheit ist mehr Sichtbarkeit. Dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger

erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.

Wie sich Fussgänger und Radfahrer besser schützen können:

- Schwächere Verkehrsteilnehmer sollten bei Dunkelheit unbedingt licht-

reflektierendes Material verwenden, zum Beispiel Leuchtwesten

- Radfahrerinnen und Radfahrer müssen bei Dunkelheit und schlechter Sicht das Licht einschalten.

Was Fahrzeuglenker bei Dunkelheit und schlechter Sicht beachten sollten:

- Kinder auf dem Schulweg verhalten sich oft spontan und unberechenbar, was besonders in der dunklen Jahreszeit zu gefährlichen Situationen führen kann.

Bau- und Liegenschaften

Busswils Turnerinnen auf dem Neckiweg

Bei regnerischem Wetter erkundeten am Sonntag, 8. September 14 Frauen des Damenturnvereins Busswil die Naturschönheiten des Neckertals.

Mit Hut, Stock und Regenschirm ausgestattet, begaben sich elf unentwegte und wanderfreudige Frauen des Damenturnvereins Busswil auf die eintägige Vereinsreise von Oberhelfenschwil nach Mogelsberg.

Eine bellende Hundemeute

Auf dem Neckiweg wanderte die bunte Schar bis zum Berghof Äwil. Nach einem Kaffeehalt und trotz des anhaltenden Regens immer noch bestens gelaunt ging die Wanderung weiter, vorbei an saftigen Wiesen mit weidendem Vieh und schönen Bauernhöfen. Die Frauen hatten sich viel zu erzählen. Sie mussten deshalb

aufpassen, die Wegweiser nicht zu verpassen. Bevor an der Achsäge angelangten, galt es ein letztes Hindernis in Form von bellenden und furchteinflössenden Hofhunden zu überwinden. Die Organisatorinnen hatten ihre Kameradinnen davor gewarnt und sie mit Hundeleckerli und mit einem Piepser ausgestattet. Zum Glück war die Hundehalterin anwesend und hielt die kläffenden Hunde zurück, sodass die Gruppe unversehrt vorbeiziehen konnte.

Führung in den Baumkronen

Im Gasthaus Rössli in Mogelsberg stiessen vier weitere Turnerinnen da-

zu. Ihnen war es zum Wandern zu kühl und zu nass gewesen. Nach einem leckeren Mittagessen marschierten dann alle Frauen gemeinsam, immer noch bei Regen, zum einzigartigen Baumwipfelpfad und genossen hoch in den Baumkronen eine unterhaltsame und lehrreiche Führung. Nach diesem imposanten Walderlebnis fröstelte es dann doch die eine oder andere und die Gruppe begab sich auf den Rückweg. Im Zug wieder etwas aufgewärmt, witzelten und lachten die Frauen und liessen den erlebnisreichen Tag Revue passieren.

Erika Kielholz

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Gemeinde mit rund 7'800 Einwohnerinnen und Einwohnern. Infolge Aufstockung suchen wir zur Unterstützung der Gemeindekanzlei eine vertrauenswürdige und kommunikative Persönlichkeit als

GEMEINDE
Sirnach

Verwaltungsangestellte/r Kanzlei (100 %)

Die Gemeindekanzlei bildet das Bindeglied zwischen Gemeinderat und Verwaltung. Sie ist zuständig für die Vor- und Nachbearbeitung von Geschäften des Gemeinderates, die Umsetzung der Beschlüsse, die Erteilung von Bewilligungen aller Art, die Erledigung aller Sekretariatsarbeiten für den Gemeindepräsidenten und die Organisation von Wahlen und Abstimmungen.

Per **sofort oder nach Vereinbarung** suchen wir zur Unterstützung der Gemeindegeschreiberin/Verwaltungsleiterin eine initiative Persönlichkeit für folgenden Aufgabenbereich:

Ihr Aufgabengebiet

- Mithilfe bei der Vor- und Nachbearbeitung von Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen sowie bei der Umsetzung von Beschlüssen
- Erledigung allgemeiner Sekretariatsarbeiten für den Gemeindepräsidenten wie auch für die Gemeindegeschreiberin/Verwaltungsleiterin
- Vorbereitung, Protokollführung und Nachbearbeitung von Geschäftsleitungssitzungen
- Selbstständige Organisation von gemeindeeigenen Anlässen
- Vorbereiten von Bewilligungen unterschiedlichster Art
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Führen des Vertragsmanagements
- Superuser im Bereich elektronische Geschäftsverwaltung (CMI AXIOMA)

Wir erwarten

- Abgeschlossene Lehre als Kaufmann/-frau EFZ öffentliche Verwaltung
- Ausbildung oder Berufserfahrung bei einer Gemeindeverwaltung zwingend
- Hohes Dienstleistungsverständnis wie auch Interesse am kommunalen Geschehen
- Sehr gute und vertiefte EDV-Kenntnisse (CMI AXIOMA von Vorteil)
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Gewandtheit in der Zusammenarbeit mit Behörden, Ämtern oder Organisationen
- Eigeninitiative, teamfähig, loyal, unkompliziert, selbstständig, zuverlässig
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team
- Moderne Büroinfrastruktur und zeitgemässe Arbeitsmittel
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss eigener Personalverordnung

Interessiert?

Für Auskünfte steht Ihnen Ihre direkte Vorgesetzte, Gemeindegeschreiberin und Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring, Tel. 071 969 34 55, gerne zur Verfügung. Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **25. Oktober 2019** an fabio.bottega@sirnach.ch.

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Einheitsgemeinde mit 7'700 Einwohnern. Zur Betreuung und Leitung von Neu- und Umbauprojekten suchen wir zur Verstärkung der Abteilung Bau & Liegenschaften eine/einen

GEMEINDE
Sirnach

Bereichs- und Projektleiter/-in Hochbau

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine ausgewiesene Fach- und Führungsperson mit einem Arbeitspensum von 100 %. In dieser Funktion sind Sie dem Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften unterstellt und führen den Bereich Hochbau fachlich, organisatorisch und personell.

Ihr Aufgabengebiet

In Ihrer Funktion bearbeiten und führen Sie gemeindeeigene Neubauprojekte, Umbauten und Sanierungen. Zudem sind Sie für die fachliche und personelle Führung der Mitarbeitenden und für den Werterhalt der Liegenschaften (Gemeinde- und Schulliegenschaften) verantwortlich.

Ihre Hauptaufgaben

- Projektverantwortung und Führen von Projektteams
- Selbstständige Umsetzung von eigenen Bauvorhaben
- Planung und Umsetzung von Unterhaltsmassnahmen an Liegenschaften
- Erstellen von Berichten zuhanden des Gemeinderates oder der Baukommission
- Mithilfe bei Erstellung des Budgets, Investitions- und Unterhaltsplanung
- Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen und Projektgruppen

Wir erwarten

- Fundierte Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bereich Hochbau, Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Projekterfahrung und Baupraxis
- Erfahrung in den Bereichen Liegenschaftsbewirtschaftung und Betrieb von öffentlichen Bauten und Anlagen von Vorteil
- Organisations- und Koordinationstalent
- Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Gute EDV-Kenntnisse
- Interesse und Freude an lebhaftem öffentlichem Dienstleistungsbetrieb
- Verständnis und Gespür für politische Prozesse

Wir bieten Ihnen

- Hohe Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Kompetente und motivierte Mitarbeitende
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Modernes Umfeld in einer innovativen Gemeinde
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Interessiert?

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an fabio.bottega@sirnach.ch (Personaladministration). Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften Alain Siegenthaler, 071 969 34 23, gerne zur Verfügung.



**Recycling,
Entsorgung und
Muldenservice**

071 911 6000
kuster-recycling.ch

Wertstoff Zukunft.

Ab jetzt schwerelos

FISCHER
OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

seit 40 JAHREN

Bahnhofstrasse 52
CH-8360 Eschlikon
Tel. 071 971 25 61

**Santschi
& Böbel**
...fürs Wohnen und Schlafen!

www.santschi-boebel.ch

Matratzen · Bettwaren · Reinigung · Schlafberatung · Gratis probeliegen

die
betten
fachleute

Foto: Christian Fischbacher

Schulinformationen

Eine Woche unter Strom

Der dritte Jahrgang der Sekundarschule Sirnach setzte sich vom 2. bis am 6. September intensiv mit den Themen Staat und Energie auseinander.

Im ersten Teil der Woche ging es um verschiedene Staats- und Regierungsformen, Rechte und Pflichten von Staatsbürgerinnen und -bürgern sowie den Aufbau von Staaten und Vereinen. Aufgelockert wurde das Ganze durch einen Orientierungslauf, bei welchem die Schülerinnen und Schüler ihr Talent im Kartenlesen und ihre sportlichen Qualitäten unter Beweis stellen konnten. Am Donnerstag und am Freitag standen dann zwei interessante und informative Exkursionen auf dem Programm, von denen Schülerinnen und Schüler berichten.

Atomkraftwerk Gösgen

Schon von weitem sahen wir den riesigen Kühlturm, bei dem besonders die grossen Nebelschwaden auffielen. Der Sicherheitscheck bei unserer Ankunft war sehr ähnlich wie auf einem Flughafen. Wir betraten schliesslich das Gelände und bekamen viele Informationen, wie ein Atomkraftwerk funktioniert. Im Reaktor sind verschiedene Stäbe, welche mit «Uran-Tabletten» gefüllt sind. Diese werden mit Neutronen beschossen, damit die Uran-Atome zerfallen. Beim Zerfall erzeugen sie Wärme, welche mit dem Wasser des primären Wasserkreislaufes gekühlt wird. Mit den Steuerstäben kann man die Anzahl der aktiven Neutronen senken, in dem diese zwischen die Brennstäbe gefahren werden. Das Wasser um die Brennstäbe hat eine Temperatur von zirka 310 Grad. Damit es aber nicht siedet, steht das Wasser unter enormen Druck, nämlich zirka 173 Bar. Das Wasser gelangt flüssig in den Dampferzeuger des sekundären Kreislaufes, in dem das Wasser auch nicht mehr radioaktiv ist. Das Wasser vom sekundären Kreislauf fliesst durch den Dampferzeuger und wird von dem heissen

Wasser über Rohre des primären Kreislaufes erhitzt und zu Dampf. Dieser Dampf gelangt in die Turbine, welche sich dreht und den Generator antreibt. Der erzeugte Strom wird zum einen vom AKW selbst verwendet, der Rest geht an das öffentliche Stromnetz. Der Dampf gelangt nun zu dem Kondensator, wo er durch den tertiären Kreislauf, der noch zirka 26 Grad hat, gekühlt wird. Somit wird der Dampf wieder zu flüssigem Wasser. Der tertiäre Wasserkreislauf führt in den Kühlturm, dort wird das Wasser fein versprüht. Ein kleiner Teil des Wassers verdampft, diesen haben wir am Anfang als Nebelschwaden gesehen. Der Rest geht zurück in den Kondensator. Das verdampfte Wasser, welches verloren geht, wird ersetzt aus der Aare. Bei einem Totalausfall des Stromes schaltet sich das Atomkraftwerk in nur zwei Sekunden ab. Die Steuerstäbe sind mit elektrischen Magneten befestigt, so dass bei einem Stromausfall die Steuerstäbe heruntergefahren werden und die weitere Spaltung von Uran-Atomen verhindert wird. Das Kraftwerk hat 4 Stationen mit je zwei Dieselmotoren, eine davon unterirdisch, damit diese bombensicher ist. Mit diesem unabhängig erzeugten Strom werden die Brennstäbe im Notfall sofort gekühlt, um eine Kernschmelze zu verhindern. Jedes Jahr wird das Kraftwerk einen Monat lang revidiert, das heisst, auf Schäden geprüft. Auch wird immer ein Brennstab ausgewechselt, welcher dann für zirka 30 Jahre im Kraftwerk in einem Wasserbecken aufbewahrt wird. Nach 30 Jahren werden die Brennstäbe per Zug abtransportiert und in einem riesigen Tunnelsystem, 500 Meter unter dem Erdboden, gelagert. Der Besuch des Atomkraftwerkes war sehr spannend, weil dieses ein sehr

komplexes und ausgeklügeltes System ist, welches mich sehr interessiert hat.

Dominic

Kraftwerk Birsfelden

Ein Mitarbeiter des Flusskraftwerkes Birsfelden erklärte uns ganz genau, wie ein solches Kraftwerk Strom produziert. Das Wasser des Rheins wird mit Hilfe eines Wehrs auf eine bestimmte Höhe gestaut. Durch die Strömung und das Gefälle beschleunigt, fliesst das Rheinwasser durch Rohre zu den riesigen Kaplan-turbinen und treibt diese an. Die Turbinen treiben wiederum Generatoren an. Die Aufgabe der Generatoren ist es, die mechanische Energie dann in elektrische Energie umzuwandeln und so wird dann Strom erzeugt. Vor den Turbinen hat es längliche Klappen, mit denen eingestellt werden kann, wie viel Wasser durch die Turbinen laufen soll. Das Wasser fliesst dann auf der anderen Seite des Kraftwerkes wieder in den Rhein. Auf diese umweltfreundliche Weise wird ein Prozent des Strombedarfes der Schweiz – immerhin 180'000 Haus-



Das AKW Gösgen in klein.

halte – abgedeckt. Für die Schiffe, die an der Stelle des Kraftwerkes den Rhein passieren, gibt es parallel zum Wehr, durch das sie nicht fahren können, eine Schleuse. Das Gebäude mit den Generatoren ist gross, über 10 Meter hoch und durch riesige Fenster sehr hell. Wenn die riesigen Turbinen

ausgetauscht werden müssen, können sie bis zur Deckenwand hochgezogen werden. Die Anlage wurde 1950 gebaut und steht unter Denkmalschutz. Es kommen sogar Architekturklassen aus den USA, um sich das schöne Gebäude anzuschauen.»

Enisa, Muharrem, Keanu ■

Abschluss 2. Phase Projekt «Schulwegsicherheit»

Die Einwohnerbefragung 2018 hatte zahlreiche Anmerkungen zum Themengebiet Verkehrswesen hervorgerufen, auch zu den Schulwegen. Diese Anmerkungen waren meist allgemein abgefasst und enthielten keine Verortungen, ebenso waren sie zufällig und nicht gewichtet. Allgemein war die Bewertung zum Punkt «Sicherheit Langsamverkehr» eher tief, lag aber im Vergleich zu anderen Gemeinden (Benchmark) über dem Durchschnitt.

Die Gemeinde Sirnach hat sich auf Grund der Einwohnerbefragung zum Ziel gesetzt, vorhandene Sicherheitsprobleme auffindig zu machen und anschliessend gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zu ergreifen. Bei diesem Projekt arbeitet die Abteilung Bau und Liegenschaften Hand in Hand mit der Schule und wird durch einen zertifizierten Sicherheitsfachmann der büro widmer ag, Frauenfeld, unterstützt. In der ersten Phase des Projektes wurden die Fragebögen entworfen und die

dazugehörigen Karten bestimmt, auf denen die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler die Schulwege und die aus ihrer Sicht bestehenden Gefahrenstellen einzeichnen konnten. Anfangs Juni wurden zirka 800 Fragebögen an alle Schülerinnen und Schüler der Schulstandorte Busswil, Wiezikon und Sirnach sowie dem Sekundarschulzentrum Ägelsee verteilt. 773 Fragebögen und Karten sind retourniert worden. Für Ihre Beteiligung an dieser Befragung bedanken wir uns herzlich. In der zweiten – nun abgeschlossenen Phase – wurden alle Fragebögen digitalisiert und ausgewertet. Die Auswertung gibt einen umfassenden Überblick über alle Schulwege und die in den Fragebögen vermerkten subjektiven Gefahrenstellen. Ausserdem wurde eine Auswertung aller in den letzten zehn Jahren polizeilich registrierten Unfälle (Fussgänger- und Velounfälle) erstellt. In der nun kommenden Phase wird ein Fachmann für Verkehrssicherheit alle von den Kindern genannten Gefahrenstellen begehen und eine fach-

liche Einschätzung der Sicherheitsdefizite vornehmen. Nach Abschluss dieser ersten Sichtung wird die Arbeitsgruppe im April 2020 eine Begehung der Gefahrenstellen und eine einfache verkehrstechnische Analyse vornehmen. Daraus wird im Anschluss eine Massnahmenplanung mit Priorisierung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet. Bezüglich des weiteren Vorgehens werden wir Sie im Juni 2020 wieder informieren. Herzlichen Dank für die wohlwollende Unterstützung dieses Projektes.

U. Schepfer

Urs Schrepfer
Präsident der Schulkommission

C. Fuchs

Claudio Fuchs
Gemeinderat, Ressort Tiefbau und Verkehr

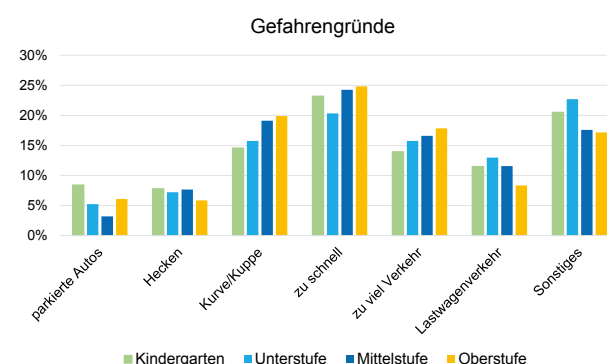
SCHULTERMINE

November

04.11.	Chlausturnier, Schule Busswil
05.11.	Räbäliechtliumzug, Kindergärten Sirnach
06.11.	Verschiebedatum Räbäliechtliumzug
07.11.	Tag der Pausenmilch
14.11.	Nationaler Zukunftstag, 1. Sekundarklassen
15.11.	Räbäliechtliumzug, Schule Busswil
21.11.	Lesenacht, 3./4. Klassen Schule Busswil
26.11.	Klassentag, Sekundarschule
29.11.	Weihnachtsmarkt Sirnach

Dezember

4.12.	Adventswanderung / Fussballturnier – 4. bis 6. Klassen Schule Busswil
4.12.	Weihnachtssingen – Schule Egg
6.12.	Samichlaus – Oberes Schulhaus Sirnach/Kindergarten und 1./2. Klassen der Schule Busswil/Kindergarten bis 6. Klasse der Schule Egg



Beispiele für die Auswertung der Fragebögen und Karten





Das Wandern ist des Schülers Lust (oder Frust?)

Im Turnus führt der Wandertag die Sirnacher Primarschüler alle fünf Jahre auf den Landsberg bei Eschlikon. Dieses Jahr war es wieder soweit.

«Wänn sind mir do?», «Mini Bei tüänd weh.», «Ich mag nümä.», «Wenn machä mir Pausä?» Solche und ähnliche Aussprüche hörte man am Wandertag der Primarschule Sirnach, der am 17. September stattfand, immer wieder. Über 300 Schülerinnen und Schüler machten sich am Morgen gut ausgerüstet mit Rucksack und bequemen Schuhen, auf den Weg zum Landsberg. Jede Klasse verfolgte eine andere Route, der sie zum Zielort führte.

Verdientes Mittagessen

Am Mittag trafen sich alle Gruppen

auf dem Landsberg. An mehreren Stellen wurde Feuer entfacht mit Brennholz, das die Schülerinnen und Schüler mitgenommen oder im Wald gesammelt hatten. Fleissig suchte jedes Kind nach einem passenden Stecken und spitzte ihn mit dem Taschenmesser zu, um die Wurst daran zu stecken. Schon bald waren alle um die Feuerstellen versammelt und warteten mehr oder weniger geduldig, bis die Wurst gut gebraten war. Nach dem verdienten Mittagessen war Zeit für Spiel und Spass. Die Kinder bauten voller Elan Hütten, schichteten

Steine aufeinander und spielten Verstecken oder Fünfzehn-Vierzehn.

Stolz auf die Leistung

Nach der längeren Mittagspause war es an der Zeit, den Heimweg anzutreten. Um 15 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler zufrieden wieder auf dem Pausenplatz ihres Schulhauses ein. Sogar die Kinder, die sich über die «so anstrengende» Wanderung beklagt hatten, machten einen glücklichen Eindruck und waren nun sogar stolz darauf, was sie geleistet hatten.

Manuel Böbel, Zivildienstleistender ■

5. Klasse entdeckt das Weltall

Während einigen Wochen beschäftigen sich die Fünftklässler mit den Planeten. Mit dem Besuch des Planetariums in Kreuzlingen schlossen sie das spannende Thema ab.

Seit den Sommerferien behandelte die 5. Klasse im Natur-Mensch-Gesellschaft Unterricht das spannende und vielseitige Thema Planeten. Die Schülerinnen und Schüler waren seit Beginn mit grosser Begeisterung dabei und so lag es nahe, dass sie sich zum Abschluss des Themas auf den Weg nach Kreuzlingen machten, um dem Planetarium Bodensee einen Besuch abzustatten.

Eine Nacht im Schnelldurchlauf

Am Montag, 30. September war es dann soweit. Mit Bus und Zug begab sich die Klasse auf die kleine Reise. Um zehn Uhr wurden die Schülerinnen und Schüler im Planetarium empfangen. Dort durften sie an einer einstündigen Sondervorstellung mit dem Titel «Die Entdeckung des Weltalls» teilnehmen, in welcher wortwörtlich ins Weltall eingetaucht werden konnte. Vor allem die Planeten unseres Sonnensystems sowie die Sternbilder des Nachthimmels wurden auf faszinierende Art präsentiert und mit theo-

retischen Impulsen ergänzt. Nach der Show erlebte die Klasse im Schnelldurchlauf eine Nacht in Kreuzlingen – mit all den Sternen und Sternbildern.

Riesiges Teleskop

Zum krönenden Abschluss durften die Schüler einen Blick in die Sternwarte werfen, in welcher ein riesiges Teleskop unter einer Kuppel aufgebaut ist. Gegen Mittag verliess die Klasse das Planetarium Bodensee und machte sich nach einem gemütlichen Picknick-Mittagessen im Kreuzlinger Zentrum auf den Heimweg zurück nach Sirnach.

Leonie Trachsel, Klassenlehrerin

5. Klasse Schulhaus Breite ■



Spass am Picknick-Mittagessen.



Mit der Bahn nach Kreuzlingen.



Planeten sorgen für Begeisterung.

Perfekte Minuten am Sporttag

Am Sporttag versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sirnach auf dem Pausenplatz. Am Vormittag mussten sie einen Postenlauf absolvieren, am Nachmittag stand das Spieleturnier auf dem Programm.

Schnell fanden sich am Dienstagmorgen, 27. August, die Kinder in zugeteilten Gruppen auf dem Pausenplatz zusammen, um pünktlich um acht Uhr den diesjährigen Sporttag zu eröffnen.

Vielfältige Aufgabenstellungen

Unter dem Titel «Deine perfekte Minute» absolvierten die Schülerinnen und Schüler neun verschiedene Posten. Bei jeder Station durften sie während einer Minute ihr Können zeigen. Die vielfältigen Aufgabestellungen wie zum Beispiel Gummistiefel-Werfen, Flaschenschieben und Knetennis forderten die koordinativen Fähigkeiten der Kinder heraus. Doch neben der Konzentration und der Geduld kamen auch das kameradschaftliche Anfeuern und Ermutigen nicht zu kurz: Die Stimmung in den einzelnen Gruppen war fröhlich und munter. Um 11.30 Uhr wurden die Gruppen in den Mittag entlassen. Zu Hause konnten sich die Kinder mit reichlich Sportlernahrung optimal auf die Anstrengungen des Nachmittags vorbereiten.

Einsatz und Fairness von allen

Pünktlich um 13.30 Uhr startete der zweite Teil des Sporttages. Im Spieleturnier mit Fussball, Unihockey, Volleyball und Basketball sammelten die Schülerinnen und Schüler bei wunderschönem Wetter im Wett-



Heisse Temperaturen und Spielszenen beim Volleyball.



Taktikbesprechung vor dem ersten Unihockeyspiel.



Erschöpfte Schülerinnen und Schüler am Ende des Sporttages.

streit mit anderen Gruppen weitere Punkte für die Teamwertung. Trotz sehr heissen Temperaturen zeigten sie grossen Einsatz und faires Spielverhalten. Nach einem spannenden Lehrer-Schüler-Fussballspiel, wel-

ches die Lehrer-Mannschaft für sich entschied, endete der Sporttag um 16.30 Uhr und die ganze Schülerschaft schlenderte müde, aber zufrieden über den Sportplatz nach Hause.

Esther Schneider, Klassenlehrerin ■

«Warte, luege, lose, laufe...»

Jährlich besuchen die Instruktoressen der Verkehrspolizei für den Verkehrsunterricht den Sirnacher Kindergarten.

Voller Vorfreude sitzen die Kinder auf ihren Stühlen im Kreis und lauschen gespannt den Erzählungen des Polizisten. Der richtige Umgang im Strassenverkehr wird von ihm auf kindgerechte Art aufgefrischt und vertieft.



Die Kinder haben viel über die Gefahren im Strassenverkehr gelernt.



Kein Problem unter kundiger Anleitung des geduldrigen und lieben Polizisten.

Stolze Kinder

«Warte, luege, lose, laufe...» Mit einem grossen Fahrzeug und einem auf den Boden gelegten Fussgängerstreifen wird daraufhin das Überqueren der Strasse bereits im Kreis fleissig geübt. Nach dem theoretischen Teil folgt der praktische Unterricht auf der Strasse. Zu zweit und später auch alleine dürfen die Kinder die Strasse überqueren. Der Polizist gibt Hilfestellung, wo es nötig ist. Stolz zeigen die Kinder, was sie bereits können.

Üben, üben, üben

Glücklich und mit vielen Eindrücken im Kopf verabschieden sich die Kindergartenkinder vom Polizisten. Nun heisst es, Zuhause und im Kindergarten möglichst oft zu üben – sei es bei einem Ausflug auf den Spielplatz, auf dem Kindergartenweg, auf dem Weg zum Turnen oder bei einem Spaziergang im Wald. Durch viel Übung und eine gute Vorbildfunktion lernen die Kinder bald schon sicher und alleine unterwegs zu sein.

Es war ein gelungener Anlass, bei dem die Kindergartenkinder Neues gelernt haben und bereits Gelerntes vertiefen konnten. Herzlichen Dank den Instruktoressen der Verkehrspolizei Thurgau.

Martina Rechsteiner,
Kindergarten Grünau 2 ■



Wussten Sie...

... dass rund 1000 Personen für die Non-Profit-Organisation Spitex im Thurgau im Einsatz sind?

FASNACHTSERÖFFNUNG

Wie jedes Jahr freuen wir uns, Sie am **Montag, 11.11.2019** zur traditionellen Sirnacher Fasnachts-eröffnung begrüßen zu dürfen.

Pünktlich um **18:01 Uhr** beginnt das Programm im **Dreitannensaal**.

Mehrere Guggen werden dafür sorgen, dass bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres beginnt. Im Anschluss an das Guggenkonzert wird ein DJ dem Publikum so richtig einheizen.

Um **20.16 Uhr** folgt der **Höhepunkt des Abends**, wenn die neue **Muschelfee** dem Publikum präsentiert wird.

Bis 19.31 Uhr ist der Eintritt kostenlos, danach wird ab 16 Jahren ein Fünf-
lber fällig!

Für Gross und Klein

Das SiFA-Team freut sich heute schon auf einen tollen Abend und ausgelassene Fasnachtsstimmung.

Zapfen Zapf Zapf!

wünschen Eure Sirnacher Fasnächtler



Comitato Scuola e Famiglia di Sirnach organizza
Italianischer Elternverein Sirnach organisiert

VARIETÀ

Sa 23. Nov. 2019
Gemeindezentrum Dreitannen, Traundelersstr. 3, 8370 Sirnach
19:00 - 02:00 Uhr

Fonico GIOVANNI
Festival Arcobaleno

Intrattenimento con
canti, balli,
recitazioni
e tanto altro.

Ospiti della serata

Gregorio Rega
Vincitore di
All Together Now 2019

Gruppo di ballo di Balzers
Tarantella Calabrese

Soci / Mitglieder CHF 10.-
Non soci / Nicht Mitglieder CHF 15.-
Fino 16 anni / bis 16 Jahre GRATIS

Geschenke mit bleibendem Wert



Ein Besuch in meinem Atelier mit Ausstellung würde mich sehr freuen
Um eine Anmeldung wird gebeten: Telefon 071 966 17 40
Robert Oberholzer, Grünastrasse 1, 8370 Sirnach

voice of Joy präsentiert GOSPEL+BRUNCH



Wann: Sonntag 27. Oktober 2019 ab 9.30 Uhr - 13.30 Uhr

Wo: Turnhalle Busswil TG

Kosten: Erwachsene Fr. 25.00 Kinder bis 15 Jahre pro
Altersjahr Fr. 1.00

Anmeldung erwünscht bei: Claudia Bernet

Tel. 071 966 51 32

bernet-claudia@bluewin.ch

Ökumenischer Gospelchor
Sirnach

www.voiceofjoy.ch

Dorftreff Rägeboge

BUSSWIL

Adventsfenster in Busswil und Littenheid

Der Dorftreff Rägeboge Busswil organisiert wieder einen Adventskalender vom 1. - 24. Dezember. Bei der Öffnung der Fenster sind alle Einwohner herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen und mit gemeinsamen Liedern die Dorfgemeinschaft zu genießen. Der Anlass findet täglich bei jedem Wetter im Freien statt und dauert ca. ½ - ¾ Stunden.

Was ist zu tun:
Für dieses Vorhaben laden wir dich ein, als Familie, Alleine oder als Gruppe, Adventsfenster zu gestalten. Lass deiner Fantasie freien lauf und schmücke ein Fenster, welches vom Öffnungstag bis zum 6. Januar 2020 täglich von 17:00 - 22:00 Uhr beleuchtet wird. Die Fensteröffnungen finden täglich um 19:00 Uhr statt. Anmeldungen bis 31. Oktober 2019 unter: www.dorftreff-raegeboge.ch oder bei

Regula Denzler Weingartenstrasse 8 8371 Busswil 071 923 20 37	oder	Esther Waldspühl Hauptstrasse 57 8371 Busswil 071 971 41 54
--	------	--

Der Adventsfensterplan erscheint in der Novemberausgabe des *sirnachaktuell*.

Vielen Dank für dein Engagement!
Es freuen sich Esther Waldspühl und Regula Denzler

Bildungsanlass für Eltern von Kindern aller Altersstufen

«WEGE AUS DER ELTERN- BURNOUT FALLE»



Referent: Bernhard Prechter

Mittwoch, 27. November 2019, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen, Kleiner Saal

Immer mehr tun in immer weniger Zeit? Oft geben wir die wertvollsten Dinge her, um vermeintliche Pflichten zu erfüllen oder jemanden zufrieden zu stellen, der laut genug auftritt. Die gemeinsame Zeit mit unseren Kindern und das Staunen über ihre Entwicklung sind wertvoll. Wie kann es gelingen, im Familienleben Zeit und Achtsamkeit dafür zu behalten? An dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Ideen, um im Alltag sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) lädt Sie herzlich zu diesem Bildungsanlass für Eltern ein. Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen beim anschließenden Apéro!

KJPS Sirnach



Konzert in der Kirche

Musikgesellschaft Sirnach
Direktion: Bruno Uhr

Blackberry
Leitung: Karin Mengeu

Sonntag, 10. November 2019

17 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
Eintritt frei, Kollekte

Zu vermieten in Sirnach

schöne, grosszügige Alters-
und invalidengerechte

2 ½ Zimmer-Wohnung

Fabrikweg 11, mit WEG-Vergünstigung

Genossenschaft Wohnen im Alter Sirnach

Telefon 078 66 66 183



DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

FRAUEKAFI

28. Oktober 2019 · 09:30 - 10:30 · Restaurant Sonne Busswil

RÄBELIECHTLI SCHNITZEN

13. November 2019 · 14:00 - 16:00 · Schulhaus Busswil

RÄBELIECHTLI UMZUG

15. November 2019 · 18:30 - 22:00 · Schulhaus Busswil

JASSABEND IN DER ALERIA

21. November 2019 · 19:30 - 22:00 · Aleria Busswil

www.dorftreff-raegeboge.ch

Toller Erfolg für Sven Kalberer



Sven Kalberer überzeigte am OSEW 2019 mit hervorragenden Leistungen.

Die Musikgesellschaft Sirnach gratuliert ihrem Jungmusikant Sven Kalberer, der am diesjährigen OSEW vom 6. bis 8. in Sirnach teilgenommen hat. Er erspielte sich in der Kategorie «Snare-Drum I – Jahrgang 2007 und älter» den 1. Rang. Dazu klassierte er sich in der Kategorie «Drum-Set I – Jahrgang 2007 und älter» auf dem tollen 4. Rang.

sr ■

Mittagstisch neu gestartet

Wer die Betreuung seiner Kinder über Mittag neu organisieren will, findet beim Mittagstisch Muschelland in Sirnach ideale Bedingungen.



Kristina Poltera



Sandra Ruggli

einfach nur relaxt. Ob Kindergärtner, Primarschüler oder Oberstufenschüler, im Mittagstisch Muschelland

Nach den Herbstferien ist der Mittagstisch mit Kristina Poltera und Sandra Ruggli an der Obermattstrasse 2 neu gestartet. Die Kinder geniessen mit ihren Betreuerinnen jeweils von Montag bis Freitag ein gutes und ausgewogenes Menü mit Suppe, Salat und Hauptgang. Nach dem Essen wird gelesen, gespielt, gemalt oder

sind alle herzlich willkommen. Der Mittagstisch ist von Montag bis Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr, geöffnet, ausser in den Schulferien und an Feiertagen. Das Mittagessen inklusive Betreuung ist zu folgenden Preisen erhältlich:

Kindergarten und Unterstufe Fr. 9.–
Mittel- und Oberstufe Fr. 11.–

Für Interessierte besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit, die Räumlichkeiten vorgängig unverbindlich kennenzulernen. Ein Anmeldeformular für den Mittagstisch ist auf der Webseite www.sirnach.ch aufgeschaltet. Kontakt: Kristina Poltera, Mobile 079 439 90 97 oder via E-Mail mittagstisch@sirnach.ch.

Kristina Poltera und Sandra Ruggli ■



Die Muschelland-Räumlichkeiten.



Jubla-Luft am Freizeitspass



Die Schule Sirnach bietet halbjährlich Freizeitkurse an, dieses Jahr war auch die Jubla Sirnach mit dabei. Ab dem Kindergarten bis und mit der 6. Klasse konnte ein wenig Jubla-Luft geschnuppert werden.

Mit grosser Begeisterung trafen am Samstagmorgen 38 Kinder in der Kaplanei ein. Die jüngeren Kinder begaben sich zusammen auf Schatzsuche, während sich die älteren auf ein Survival-Abenteuer wagten.

Mit Karte und Kompass

Ausgestattet mit Karte und Kompass ging es los. Die Kinder mussten verschiedene Rätsel lösen, den richtigen Weg finden und Abenteuer bestreiten. Am Mittag hatten dann alle eine Stärkung verdient und nachdem das Feuer endlich die richtige Glut aufwies, konnten die Guggeli gebraten werden. Am Nachmittag ging es mit Spiel und Spass weiter. Glücklicherweise kamen alle wieder in

der Kaplanei an. Die jüngeren Kinder hatten ihren Schatz gefunden und die älteren wurden mit einem Survival-Kit für nächste Abenteuer ausgerüstet.

Weitere Anlässe

Die Jubla Sirnach freut sich darauf, auch bei den nächsten Anlässen wiederum viele Kinder zum Schnuppern begrüssen zu dürfen. Diese finden an folgenden Daten statt: 26. Oktober/16. November/14. Dezember (für Kindergartenkinder) und 26. Oktober/23. November/14. Dezember (für 1. und 2. Klässler). Weitere Informationen finden sich auf der Webseite unter www.jublasirnach.com.

Sibille Stoob ■

Mini-Chile



Herzliche Einladung an die Kinder zur Mini-Chile am Samstag, 26. Oktober, um 9.15 Uhr, in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach. Hört diesmal von Michis wundersamer Palme. Michi wird uns von seinen Ferien berichten. Bist Du auch gespannt darauf, was er dort alles erlebt hat? Komm und höre Dir seine spannenden Erzählungen an! Alle Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Das MiniChile Team ■

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen!

An sechs Donnerstagvormittagen – 14., 21. und 28. November und 5., 12. und 19. Dezember findet in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach wiederum der beliebte Eltern-Kind-Sing-Kurs statt. Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen mit ihren ein- bis fünfjährigen Sprösslingen im ELKI-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerspielen kennen. Ein gemütlicher Znüni-Kafi

mit Spielgelegenheit bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.

Die Kosten für alle sechs Kursteile betragen 60 Franken pro Familie. Kursleiterin ist die ausgebildete Chorleiterin Caroline Kamm. Sie nimmt sehr gerne Ihre Anmeldung bis am 11. November entgegen und antwortet selbstverständlich auch auf allfällige Fragen – Telefon 071 966 74 65, E-mail caroline-kamm@bluewin.ch.

Einladung zum Konzert in der Kirche

Die Musikgesellschaft Sirnach lädt am Sonntagabend, 10. November zusammen mit dem Chor Blackberry zum traditionellen Konzert in der Kirche ein.

Die Musikgesellschaft Sirnach führt am Sonntagabend, 10. November, Beginn um 17 Uhr, ihr diesjähriges Konzert in der katholischen Kirche in Sirnach durch.

Unter der Leitung von Bruno Uhr präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Stücken aus den Filmen «Mary Poppins» und «Sister Act». Das Konzert wird durch

den gemischten Erwachsenenchor Blackberry der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau mitgestaltet. Der Chor Blackberry steht unter der Leitung von Karin Mengeu und zählt aktuell etwa 30 Mitgliederinnen und Mitglieder. Mit ihren modernen Liedern aus der Pop- und Rockmusik sowie Oldies und Musicals werden sie einen spannenden Kontrast zur Blasmusik der

Musikgesellschaft Sirnach bieten. Die beiden Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der katholischen Kirche. Im Anschluss an das attraktive Konzertprogramm sind alle herzlich zu einem Glas Glühwein oder Punsch eingeladen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter www.mgsirnach.ch.

Basil Brunner ■

Du magst Sport, Spiel und Spass? - Dann los zum Quiz

Ich mache gerne Sport:

- A) Ja, richtig auspowern ist voll mein Ding
- B) Ja, ich spiele gerne im Team wie z.B. Volleyball
- C) Ja, aber nur in den eigenen vier Wänden

Im Schulturnen hatte / mache ich am liebsten:

- A) Schulstufenbarren / Boden / Reck / Ring
- B) Leichtathletik/ Spiele
- C) Pause/ Sackhüpfen

Ein Verein ist für mich:

- A) Wie eine Familie
- B) Ein Hobby
- C) Etwas, dass ich nicht kenne

Schnuppertraining:

31.10.2019/ 30.10.2019
Damenriege/ Mädchenriege
Sirnach

Was hast du am meisten Angekreuzt?

- A) Du bist geeignet am 31.10.2019/ 30.10.2019 ins Schnuppertraining zu kommen.
- B) Pack dein Sportzeug ein und komm am 31.10.2019/ 30.10.2019 Vorbei
- C) Komm am 31.10.2019/ 30.10.2019 und wir stimmen dich um ☺

Damenriege:

Alter: zwischen 15 und 30 Jahre
Trainingszeiten: Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr
Trainingsort: Turnhalle Grünau, Sirnach
Leiterin: Sina Rüttsche
078 926 48 85

Mädchenriege:

Alter: zwischen 6 - 16 Jahre
Trainingszeiten: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr
1. - 4. Klasse
Donnerstag 18:30 - 20:00 Uhr
5. - 9. Klasse
Trainingsort: Turnhalle Grünau, Sirnach
Leiterin: Andrea Hauser
079 742 06 78

Mehr Infos auf unserer Homepage www.tvsirnach.ch

Adventart

25.-28. November 2019

09.⁰⁰-11.³⁰ Dienstag – Donnerstag
13.³⁰-17.⁰⁰ Montag – Mittwoch
19.⁰⁰-22.⁰⁰ Montag – Mittwoch

Winterthurerstrasse 22, 8370 Sirnach

AUS DER FÜLLE SCHÖPFEN



Was passiert, wenn drei sehr unterschiedliche Menschen ihre Passion an einem einzigen Tag vereinen? Wenn die Gäste diese Gaben hautnah miterleben und geniessen dürfen? Wenn alle Sinne dabei angeregt und inspiriert werden?

Der Orchideen-Spezialist und -Freund, Roland Amsler nimmt Sie mit in die Welt seiner Schätze! Mit geschichtlichen und neuen Informationen erhalten Sie eine botanische Einführung über diese besonderen Pflanzen. Sein einzigartiges Know-how und seine Liebe zu den Orchideen ist sofort spürbar – es wird auch Sie fesseln!

Peer Langenfeld aus Heidelberg ist Schriftsteller und stellt uns seinen grossartigen Roman „Phaistos“ vor. Das Titelbild (Bild links) ist bereits vorhanden – auch, wenn das Buch noch in Arbeit ist. Lassen Sie sich in eine spannende Welt von Verstrickungen und unerwarteten Wendungen entführen, die keiner in solch greifbaren Charakteren mit Worten malen kann, wie er es tut.



Die dritte im Bunde ist Kirsten Lehner-Germann, die Kunstschafterin. Sie hat das Titelbild von „Phaistos“ nach einer Eingebung gemalt. Zu diesem Anlass zeigt sie in den Lüften des Orchideenhauses eine Serie von Eulen in Aquarell – von ihnen gibt es ein auch Karten-Set mit Texten, die einen einladen, sich auf die inneren Werte zu besinnen und sich bestärken zu lassen. Zudem steht auch eine Bilder-Krippe zum Schmökern bereit. Für gemütlichen Austausch und das leibliche Wohl wird gesorgt!

Am 5. Oktober 2019 um 15.00 Uhr erleben Sie diesen LIVE-Event im Orchideenhaus Amsler, Unterammattstrasse 27, CH-8370 Sirnach.



Wann		Was	Wer	Wo
Oktober 2019				
23.10.	19.00–21.00 Uhr	Informationsabend über den Feuerwehrdienst	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach
23.10.	ab 19.30 Uhr	Informationsanlass «Auflageprojekt Neugestaltung Winterthurerstrasse – Zusatzkredit SpangeHOFENplus»	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckraum Kett, Sirnach
26.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Bibliothek Sirnach
26.10.	20.00/ Saalöffnung 19.00	Abendunterhaltung mit Tombola und Barbetrieb	Handharmonika Spielring Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
26.10.	09.15 Uhr	Mini-Chile	Evang.-ref. Kirche Sirnach – Mini-Chile Team	Chilestube der Evang.-ref. Kirche Sirnach
27.10.	09.30–13.30 Uhr	Gospelbrunch	Gospelchor Voice of Joy	Turnhalle Busswil, Rosetstrasse 6, Busswil
28.10.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
28.10.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
29.10.	9.15–10.00 Uhr	Buchstartmorgen in der Bibliothek	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.10.	18.30–20.00 Uhr	Jugend mit Wirkung – 2. Treffen	Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS)	Jugendtreff Teenie Talk, Obermattstrasse 4, Sirnach
November 2019				
06.11.	13.00–15.00 Uhr	Hand Lettering Teenager	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
07.11.	19.00 Uhr	Konferenz Sirnacher Vereine	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckraum Kett, Sirnach
08.11.	18.30–21.00 Uhr	Schweizer Erzählnacht	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
10.11.		evt. 2. Wahlgang Ständerat, Abstimmung Zusatzkredit SpangeHOFENplus	Gemeinde Sirnach	
10.11.	17.00 Uhr	Konzert in der Kirche	Musikgesellschaft Sirnach	Kath. Kirche Sirnach
11.11.	19.31 Uhr	Sirnacher Gugentreffen	SiFA – Sirnacher Fasnacht	Gemeindezentrum Dreitannen
14.11.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
14.11.		Ökum. ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Chilestube der Evang.ref. Kirche Sirnach
14.11.	19.30 Uhr	Wil West: Chancen und Risiken für Sirnach und Umgebung	Interpartei Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
15.11.	19.00–21.00 Uhr	Hand Lettering für Erwachsene	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
16.11.	18.30–01.00 Uhr	Dreitannen-Ball	OK Dreitannen Ball	Gemeindezentrum Dreitannen
21.11.		Ökum. ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Chilestube der Evang.ref. Kirche Sirnach
23.11.	19.00–02.00 Uhr	Varietà	Italienischer Elternverein Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
24.11.	09.30 Uhr	Gottesdienstbegleitung	Musikgesellschaft Sirnach	Kath. Kirche Sirnach
25.11.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
28.11.		Ökum. ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Chilestube der Evang.-ref. Kirche Sirnach
30.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger Wiezikon	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

GEMEINDE Sirnach *aktuell*

8. Nov. 2019

19. Nov. 2019



Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember	Fr. 6. Dezember 2019	Di. 17. Dezember 2019
Januar 2020	Fr. 17. Januar 2020	Di. 28. Januar 2020
Februar 2020	Fr. 14. Februar 2020	Di. 25. Februar 2020
März 2020	Fr. 20. März 2020	Di. 31. März 2020